



## Einführung der Kompatibilitätsspezifikation für CC-Link IE und PROFINET

**Die CC-Link Partner Association (CLPA) und PROFIBUS & PROFINET International (PI) haben die versprochene reibungslose Zusammenarbeit von CC-Link IE und PROFINET möglich gemacht. Die entsprechende gemeinsame Spezifikation wird auf der SPS/IPC/Drives 2016 vorgestellt.**

*Die neue Spezifikation geht auf eine Ankündigung der beiden Netzwerkorganisationen auf der SPS/IPC/Drives im vergangenen Jahr zurück, in der sie maximale Transparenz zwischen den beiden Protokollen in Aussicht gestellt haben.*

So hat eine Arbeitsgruppe, in der Vertreter der führenden Netzwerkexperten Hilscher und Moxel vertreten waren, im vergangenen Jahr eine Spezifikation erarbeitet, welche das Zusammenspiel der beiden Protokolle ermöglicht. Hintergrund der gemeinsamen Entwicklungsanstrengungen war unter anderem ein auf der Messe 2015 ausgegebenes White Paper mit Feedback und Wünschen von Endanwendern.

Ein hohes Maß an Transparenz und Integrationsfähigkeit zählen zu den wichtigsten Faktoren für die Realisierbarkeit von Konzepten wie Industrie 4.0. Immer mehr Endanwender beschaffen ihre Produktionsmaschinen auf dem Weltmarkt. Daraus folgt, dass Maschinen in ein und derselben Fabrik möglicherweise über verschiedene Protokolle kommunizieren. Die Kombination heterogener Architekturen, die nicht standardmäßig miteinander kommunizieren können, verlangt in der Regel einen hohen Engineeringaufwand. Nachdem die Endanwender diese Problematik sowohl an die CLPA als auch an PI herangetragen hatten, reagierten die beiden Organisationen umgehend mit einer Kooperationsvereinbarung zur Erarbeitung einer Lösung.

CC-Link IE ist ein anerkannter Technologieführer auf dem asiatischen Markt, während PROFINET in Europa dominiert. Daher wird die neue Spezifikation die Integration erheblich vereinfachen und für Endanwender, die ihre Betriebsmittel weltweit einkaufen, die Auswahl vergrößern. Nur ein knappes Jahr hat es gedauert, bis die Spezifikation den Mitgliedern beider Organisationen zur Verfügung gestellt werden kann. Diese können nun Hardwareprodukte für die neue Spezifikation entwickeln.

Die Spezifikation beschreibt die Funktionalität eines „Kopplers“, der transparente Kommunikation zwischen CC-Link IE und PROFINET ermöglicht. Hierdurch können beide Netzwerke nahtlos Informationen austauschen und auf effiziente Weise die Kommunikation zwischen unterschiedlichen Teilen einer Fertigungslinie in separaten Netzwerken herstellen. Das bedeutet einen immensen Zuwachs an Transparenz und Integration.

Sowohl die CLPA als auch PI erwarten die Markteinführung der ersten unterstützten Produkte im Laufe von 2017. Einige Partner zeigen sich bereits sehr angetan von der neuen Kooperation. Die ursprüngliche Unzufriedenheit einiger Endanwender, welche den Anstoß zu dieser Zusammenarbeit gab, wurde in weniger als zwei Jahren aus dem Weg geräumt – ein Beleg dafür, wie stark sich beide Organisationen für die Interessen ihrer Endanwender engagieren.



Hierzu Karsten Schneider, Vorstandsvorsitzender von PI: „Wir freuen uns, dass wir unseren Anwendern unmittelbare Lösungen für ihre Anforderungen anbieten können, ebenso wie die CLPA, die genau dieselben Ziele verfolgt wie wir.“

„Die CLPA freut sich über die Zusammenarbeit mit PI und unseren Partnern, damit wir Endkunden unterstützen können, die diese Kompatibilität benötigen. Die Kooperation zwischen der CLPA und PI wird unmittelbar dazu beitragen, dass Konzepte wie Industrie 4.0 Wirklichkeit werden“, ergänzt Naomi Nakamura, Global Director der CLPA. „Unsere Endanwender wünschen sich mehr Offenheit und Zugänglichkeit, und wir sind mit der neuen Spezifikation in der Lage, sie hiermit uneingeschränkt zu unterstützen.“

Wenn Sie mehr über die CLPA erfahren möchten, besuchen Sie bitte [www.cipa-europe.com](http://www.cipa-europe.com).

Wenn Sie die neuesten Entwicklungen von PI kennenlernen möchten, besuchen Sie bitte [www.profibus.com](http://www.profibus.com).

**Bildtitel:** Fumihiko Kimura, Chairman der CLPA, und Karsten Schneider, Vorstandsvorsitzender von PI.

Diese Pressemitteilung ist unter [www.profibus.com](http://www.profibus.com), [www.cc-link.org](http://www.cc-link.org) zum Download verfügbar.

## Über PI (PROFIBUS und PROFINET International)

PI (PROFIBUS & PROFINET International) ist die größte weltweit tätige Automatisierungsgemeinschaft und verantwortlich für PROFIBUS und PROFINET, die beiden führenden industriellen Kommunikationstechnologien der modernen Automatisierungsbranche. Das gemeinsame Anliegen des weltweiten PI-Netzwerks von Anbietern, Entwicklern, Systemintegratoren und Endanwendern ist die technische Weiterentwicklung und internationale Förderung dieser offenen Feldbustechnologien. Derzeit sind weltweit ungefähr 50 Millionen PROFIBUS-Geräte und 13 Millionen PROFINET-Geräte installiert. PI wird von 26 regionalen Verbänden unterstützt, den Regional Profibus & Profinet Associations (RPA). Dieses globale Netzwerk verfolgt das gemeinsame Ziel einer größeren installierten Basis sowie einer weiteren Entwicklung und Anwendung von PROFIBUS und PROFINET. Unter dem Dach von PI gibt es über 50 aktive Arbeitsgruppen, die für die Entwicklung, Standardisierung und umfangreichere Marktpräsenz von PROFIBUS und PROFINET zuständig sind. Darüber hinaus gibt es ein weltweites PI-Netzwerk an akkreditierten Testlabors sowie Schulungs- und Kompetenzzentren, die internationalen Qualitätsnormen entsprechen.

PROFINET, der weltweit führende Standard für industrielles Ethernet ist der einzige Standard in diesem Bereich, der vollständige Offenheit für TCP/IP-Verkehr in Verbindung mit deterministischem Echtzeitverhalten für Anwendungen zur Bewegungssteuerung bietet. Insbesondere aufgrund des breiten Angebots an Profilen wie zum Beispiel PROFIsafe, PROFIenergy und PROFIdrive ist dieser Standard gut vorbereitet, um als Rückgrat der Industrie 4.0 und des Industrial Internet of Things zu dienen.



## Über die CC-Link Partner Association (CLPA)

Die CLPA ist eine im Jahr 2000 gegründete internationale Organisation, die sich der Förderung und technischen Weiterentwicklung der CC-Link-Familie offener Automatisierungsnetzwerke widmet. Die Schlüsseltechnologie der CLPA ist CC-Link IE, das weltweit erste und einzige offene Gigabit-Ethernet-Protokoll für die Automatisierung und aufgrund seiner konkurrenzlosen Bandbreite die ideale Lösung für Industrie-4.0-Anwendungen. Derzeit hat die CLPA mehr als 2800 Mitgliedsunternehmen weltweit. Ihr Angebot umfasst über 1500 zertifizierte Produkte von 300 Herstellern. CC-Link ist die führende offene Netzwerktechnologie für die Industrieautomatisierung in Asien und gewinnt auch in Europa und auf dem amerikanischen Kontinent immer mehr an Bedeutung.

Das mit dieser Pressemitteilung zur Verfügung gestellte Bildmaterial darf nur in Zusammenhang mit diesem Text verwendet werden und unterliegt dem Urheberrecht. Bitte wenden Sie sich an DMA Europa, wenn Sie eine Bildlizenz für die weitere Verwendung benötigen.



## Editor Contact

DMA Europa Ltd. : Anne-Marie Howe

Tel: +44 (0)1562 751436

Fax: +44 (0)1562 748315

Web: [www.dmaeuropa.com](http://www.dmaeuropa.com)

Email: [anne-marie@dmaeuropa.com](mailto:anne-marie@dmaeuropa.com)

## Company Contact

CLPA-Europe : Silvia von Dahlen

Tel: +49 (0) 2102 486-5160

Fax: +49 2102 532 9740

Web: [www.clpa-europe.com](http://www.clpa-europe.com)

Email: [Silvia.von.Dahlen@meg.mee.com](mailto:Silvia.von.Dahlen@meg.mee.com)